l¹ ≢ Jcha) ≢ Ludwyg von Branndiss¹ fryherr etc. ... als Vorsitzender eines Gerichts bestehend aus Heinrich Butsch, Untervogt zu Bludenz², Hans Sudrell, Bürger von Bludenz, Lienhart Schgach und Jos Haas, beide von Nenzing³, Jos Garnutsch, Keller zu St. Gerold⁴, Berchtold Schwarzmann, Ammann zu Sonntag⁵ und Ulrich Brugg von Schnifis⁶ entscheidet den zwischen Thüringen⁻ und Bludesch⁶ einerseits und Ludesch⁶ andererseits herrschenden Konflikt um Weiderechte und Wuhrpflichten an der Lutz¹o. ... Vnd des alles zů waren offem vrkund so hab ich obginanten Ludwyg von Branndis min aygen jnsigel, l²⁶ doch mir, minen erben vnd der herschafft Blůmnegk¹¹ jn allweg vnschêdlich, offennlich gehenckt an disen brieff. ...

Or. (A), Vorarlberger Landes A Bregenz, 4899. – Pg. 37,5/26,5 (Plica 4,5) cm. – Siegel von Ludwig von Brandis besch. abh. – Siegelbeschreibung und Abb. bei Liesching/Vogt, Siegel, S. 71, Nr. 12.

Regest: Fischer, Jahresbericht des Vorarlberger Museumsvereins 37 (1898) Nr. 963.

Literatur: Grabherr, Blumenegg S. 166f.

Zur Sache vgl. Nr. xx (Urkunde v. 10. Nov. 1424).

a) Initiale J 12 cm lang.

¹ Ludwig v. Brandis, 1483-†1506 erw. – ² Bludenz, Vorarlberg (A). – ³ Nenzing, ebd. – ⁴ St. Gerold, ebd. – ⁵ Sonntag, ebd. – ⁶ Schnifis, ebd. – ⁷ Thüringen, ebd. – ⁸ Bludesch, ebd. – ⁹ Ludesch, ebd. – ¹⁰ Lutz, Fluss durch das Grosse Walsertal, ebd. – ¹¹ Blumenegg, Gem. Thüringerberg, ebd.